



ENTSCHEIDERFABRIK ermittelt vor Ort in Kliniken den Wertbeitrag von etablierten IT-Prozessunterstützungen

Die ENTSCHEIDERFABRIK Fachgruppen „IT-Benchmarking, Datenschutz und ECM-Systeme und IHE“ führten ihre erste gemeinsame Tagung am 14. Und 15.04.2014 in Stuttgart sehr erfolgreich durch. Dieser Kick Off Workshop stand im Zeichen der “Ermittlung des Wertbeitrages der IT zum Krankenhauserfolg“. Konkret stellte der Gastgeber, das Klinikum Stuttgart IT-Prozessunterstützungen im Bereich neuster anwenderfreundlicher IHE konformer klinischer Applikationen vor. Im weiteren Verlauf wurde dann der Wertbeitrag dieser IT-Prozessunterstützung anhand von Fragestellungen heraus gearbeitet. Der Geschäftsführer des Klinikum Stuttgart, Dr. Ralf-Michael Schmitz begrüßte die Teilnehmer und Gerhard Hårdter, verantwortliche für die Informations- und Medizintechnik präsentierte die IT-Prozessunterstützungen zusammen mit Joachim Kühbauch. Die Leitungen der Fachgruppen um Prof. Dr. Paul Schmücker, Dr. Carl Dujat und Dr. Uwe Günther kommentierten die Ausführungen und beantworteten in der Gruppenarbeit, aufbauend auf dem einleitenden Vortrag von Dr. Pierre-Michael Meier die Fragen zum Wertbeitrag der vorgestellten IT-Prozessunterstützungen. Die nächste Tagung dieser Art wird in einer Universitätsklinik stattfinden. Im Fokus werden die IT-Prozessunterstützungen bzw. die Nutzen von „Plattformstrategien“ oder „WLAN-Infrastrukturen“ stehen.

Am 14. und 15. April trafen sich im Klinikum Stuttgart Vertreter der Krankenhausunternehmens-, IT- und Medizintechnikführungs- und leitungsebene, der Industrie und der Wissenschaft zu der ersten gemeinsamen Tagung der drei Arbeitsgruppen der ENTSCHEIDER-FABRIK, d.h. IT Benchmarking, Datenschutz Benchmarking und ECM-Systeme und IHE.

Dieser Kick Off Workshop stand im Zeichen der “Ermittlung des Wertbeitrages der IT zum Krankenhauserfolg“. Konkret stellte der Gastgeber, das Klinikum Stuttgart IT-Prozessunterstützungen im Bereich neuster anwenderfreundlicher IHE konformer klinischer Applikationen vor.

Diese gemeinsame Tagung kam zustande, da die drei Fachgruppen, unabhängig davon, dass die ersten beiden Fachgruppe noch rein von der Krankenhaus Unternehmensführung initiiert wurden und die Fachgruppe „ECM-Systeme und IHE“ von der Krankenhaus IT- und Medizintechnikführungen, als auch die fördernden Industrie-Unternehmen der ENTSCHEIDERFABRIK initiiert wurde, damit konfrontiert wurden an konkreten Beispielen Wertbeiträge der Informations- und Medizintechnik (IMT) konkret praktisch greifbar zu machen. Kein Haus, IMT-System, IMT-Durchdringungsgrad ist schließlich vergleichbar.



Der Geschäftsführer des Klinikum Stuttgart, Dr. Ralf-Michael Schmitz begrüßte die Teilnehmer und wies auf die Wichtigkeit der IMT hin Nutzen stiftende Services den Leistungserbringern und ihren Einrichtungen und Kliniken bereitzustellen. Dies war auch der Grund, warum er diesen Workshop in seinem Haus voll und ganz unterstützt. Ferner unterstützt er sein engagiertes und sich auf Effizienz trimmendes IMT Service-Center und dessen Managementteam um Gerhard Hårdter nicht nur daran die Services optimal zu erbringen, sondern auch durch die Ermittlung von Wertbeiträgen für die jeweiligen IT-Prozessunterstützung auch die entsprechende Wertschätzung von den unterschiedlichsten Akteuren im Klinikum zu erhalten.

Gerhard Hårdter, verantwortlich für die Informations- und Medizintechnik präsentierte die IT-Prozessunterstützungen im Bereich neuester anwenderfreundlicher IHE konformer klinischer Applikationen. Er ging dabei explizit auf seinen „Krankenhaus Enterprise Bus“ auf Basis des TianiSpirit EHR von März und die App Check Pad Med von Lohmann und Birkner ein

Die Leitungen der Fachgruppen um Prof. Dr. Paul Schmücker, Dr. Carl Dujat und Dr. Uwe Günther kommentierten die Ausführungen und beantworteten in der Gruppenarbeit die Fragen zum Wertbeitrag der vorgestellten IT-Prozessunterstützungen.

Bevor die Gruppenarbeit begann präsentierte Dr. Pierre-Michael Meier die wesentlichen Voraussetzungen zur Erarbeitung einer IMT-Strategie und einer IMT-Masterplanung, die als wesentliches Erfolgs-Baustein für eine optimalen

- IMT-Ausstattung,
- IMT-Aufbauorganisation,
- IMT-Ablauforganisation und
- IMT-Führung und –Steuerung angesehen wird.

Da die Krankenhaus-Strategie sozusagen der „Pate“ für eine fundierte IMT-Strategie und einer IMT-Masterplanung ist, war dieser Zusammenhang im Rahmen des „Business-IT Alignment“ noch mal im Besonderen heraus zu stellen, da eine optimale IT-Prozessunterstützung eine optimale

- Prozessdefinition,
- Prozessabgleichung mit unterstützende IT-Lösungen,
- Prozessorganisation und
- Prozessführung und –organisation bedingt.

Die Gruppe 1 von Prof. Dr. P. Schmücker und Dr. U. Günther beantwortete die Fragen nach

- welchen Kriterien Wertbeiträge grundsätzlich messbar sein sollten und
- welchen Wertigkeit Wertbeiträge grundsätzlich priorisiert werden sollten.



Die Gruppe 2 von Dr. C. Dujat und Dr. P.-M. Meier stellte sich folgenden Fragen:

- An welchen Stellen steuert diese IT-Prozessunterstützung Wertbeiträge bei?
- Wie können diese Wertbeiträge beschrieben und katalogisiert werden?

Diese Gruppe lieferte eine sehr interessante Vergleichsrechnung zw. einer

„Monolithischen KIS-Strategie“ und einer „Plattformstrategie“ ab. Die

beeindruckenden Ergebnisse waren, dass eine Plattformstrategie

- für alle Zielgruppen im Krankenhaus zu bevorzugen ist,
- „real kostengünstiger und
- unmittelbar das Ausmaß an fehlender Funktionalitäten reduziert, d.h. zur Erlösverbesserung beiträgt, für einen höheren Wirkungsgrad sorgt und somit Nutzen stiftet und einen Wertbeitrag liefert.

Am ersten Tag präsentierten beide Gruppen zu später Stunde den ersten „Wurf“ ihrer Ergebnisse in einer aus der ENTSCHEIDERFABRIK bekannten Methodik, den „Speed Presentations“. Im Anschluß ging es zur gemeinsamen Abendveranstaltung in gemütlicher Atmosphäre im Brauhaus Schönbuch.

Die Gruppen präsentierten Ihre vollständigen Arbeitsergebnisse in den „Speed-presentations“ der beiden Tage. Die TeilnehmerInnen nahmen für sich und ihre tägliche Arbeit wertvolle Erkenntnisse mit nach Hause bzw. mit in Ihr Klinikum, Industrie- und oder Beratungsunternehmen.

Der Erfolg bestätigte die Leitung der Fachgruppen in ihrer Entscheidung eine gemeinsame Tagung zur „Ermittlung des Wertbeitrages von IT-Prozessunterstützungen zum Krankenhaus Erfolg durchzuführen“: „Dieser Kick Off Workshop der Fachgruppen lieferte erstaunliche Ergebnisse“, fasste Dr. Pierre-Michael Meier, Gründer der ENTSCHEIDERFABRIK, zusammen. „Der Diskussionsbedarf unter Fachleuten und Wissenschaft bei Einbindung der Krankenhaus Unternehmensführung zur Ermittlung des Wertbeitrages der IMT zum Krankenhaus Erfolg ist deutlich. Diese Veranstaltung markiert somit einen überragenden Start. Die nächste Tagung dieser Art wird in einer Universitätsklinik stattfinden. Im Fokus werden die IT-Prozessunterstützungen bzw. die Nutzen von „Plattformstrategien“ oder „WLAN-Infrastrukturen stehen, freuen sich die Gruppen-Leitungen.